Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 36: Tag 24: Vergangenheit und Aussprache

Sie wusste, dass Bepo der einzige sprechende Bär war, den sie kannte oder den sie mal aus der Nähe gesehen hatte. Dennoch glaubte sie, dass Bepo gerade der glücklichste Bär der gesamten Welt sein musste. Wenn sie so darüber nachdachte, dann hatte sie ihn das letzte Mal gut gelaunt aus der Nähe sehen können als sie in den ersten paar Tagen hier auf dem Schiff die Belüftung verbessert hatte. Aus seinen schwarzen Knopfaugen hatten förmlich die Sterne hervor gesprüht als sie ihm endlich seinen fertigen Stift überreicht hatte. Trotz der Wärme im Maschinenraum, die selbst dann entstand wenn das Schiff im Hafen lag, hatte er geduldig zwei Stunden lang gewartet und ihr voller Vorfreude Löcher in die Wange gestarrt. Nun testete er sein neues Spielzeug und probierte auf den im Raum herum fliegenden Zetteln die Spitze des Stiftes aus. Sie musste unweigerlich lächeln bei seinem Anblick. Irgendwie tat es ihr in der Seele gut Bepo dabei zu beobachten wie er fröhlich ein paar Linien auf dem Blattpapier herum kritzelte.

Sie war zufrieden mit der ausgewählten Größe des Stiftes und konnte sehen wie die abgerundete Spitze tatsächlich besser für die große Bärenatze war. Seine Lilien schienen gerader, kontrollierter und sie hoffte es würde ihn etwas weiter bringen beim Kartenzeichen.

Sie ließ den Eisbären eine Weile zeichnen bis sie schließlich aus seufzte.

"So, jetzt werf ich dich raus" Bepo sah sie sofort geschockt mit großen Kulleraugen an als würde er den Grund nicht verstehen. Es fiel ihr schwer ein Lachen zu unterdrücken, tat es aber um ihre nächsten Worte streng klingen zu lassen:

"Du schwitzt hier drinnen aus allen Poren. Ich hab gleich eine Pfütze vor mir. Außerdem wollten wir heute weiterfahren. Geh doch nochmal an die frische Luft" schlug sie dem Bären vor, welcher kurz seine runden Ohren hängen ließ ehe er aufsprang als er die Worte 'frische Luft' hörte.

"Nagut! Aber du solltest auch noch mal ein paar Sonnenstrahlen tanken, Kura. Du bist schon so blass! Das täte dir sicher gut" kam sein Ratschlag worauf sie verstohlen lachte, weil sie wusste wie Käseweiß ihre Haut war. Sie machte dahingehend Bepos Fell etwas Konkurrenz.

Mit einem angehauchten Winken verabschiedet sie sich von dem Navigator und blieb alleine in dem leise vor sich hin summenden Raum sitzen. Lange seufzte sie aus als sie Bepos Schritte nicht mehr auf dem Metallboden hallen hörte und streckte dabei die Beine aus. In ihr breitete sich das gute Gefühl aus ein Projekt beendet zu haben. Sie vermutete, dass dies auch eine Art von Stolz war, die sie so nie wirklich

wahrgenommen hatte und bemerkte nebenbei wie viel sie bereits dazugelernt hatte hier an Bord.

Als sie so ins Leere starrte, flogen ihr die Ereignisse der letzten Wochen durch ihren Kopf. Die erste Insel auf der sie sich noch mit Shachi unterhalten hatte, die zweite Insel, wo die Jungs sie mitgenommen und mit ihr die Stadt erkundet hatten, die ersten Probleme mit Bossi und Jute und dann letztlich mit Law, der zu Beginn noch so kühl zu ihr gewesen war. Selbst wenn sie jetzt so zurück dachte an die Zeit, die in Wirklichkeit nicht so lange her war, dann verstand sie immer noch nicht Laws plötzliches Interesse an ihr. Sie glaubte aber kaum den Mut aufzubringen um zu fragen. Sie vermutete eh, dass er so etwas sagen würde wie: ich mochte deine langen Haare.

Sie seufzte und strich sich durch besagte Haarpracht, die ihr über die Schultern hingen. Seit dem ist schon so viel passiert, vor allem zwischen ihnen beiden, dass sie sich nun schon traute so offen ihre Haare zu tragen.

Ihre Gedanken rutschten langsam zu dem heutigen Morgen, zu seinem Bett wie schön bequem und einladend es sich noch in ihrer Erinnerung an fühlte und zu seiner kleinen Streicheleinheit zwischen ihren Beinen, die ihr noch immer ein Kribbeln im Magen bescherte als sie daran dachte.

Seine Finger waren in ihrem Schritt gewesen..

Unweigerlich stellte sie sich vor wie es sich wohl anfühlen musste wenn seine Finger zwischen ihre Schamlippen gleiten würden.

Sie stoppte mit diesen lüsternen Gedanken als ihr Herz lauter als gewollt schlug und sie brennend heiße Wangen bekam. Sie seufzte aus und legte die Handflächen auf ihr Gesicht als sie die Vorstellung nicht mehr so einfach abschütteln konnte. Hatte er sie schließlich mit seiner rücksichtsvollen und einfühlsamen Art doch soweit gebracht, dass sich zumindest ihr Körper sich scheinbar nach mehr sehnte. So sehr sie vielleicht auch Angst vor dem nächsten Schritt mit ihrem Kapitän hatte, so sehr wollte ihr Körper es zumindest mal ausprobieren.

Sie ließ die Hände langsam von ihrem Gesicht sinken und dachte an ihr letztes Mal mit der Decke dazwischen. Es war schon ein paar Tage her, kam ihr in den Sinn. Vielleicht lag ihr Bedürfnis nach Nähe auch daran, dass sie sich daran gewöhnt hatte, dass Law sie immer berührte. Er hatte dies ihr zur Liebe unterbunden und sich zurückgehalten je mehr er von ihren Ängsten aufgedeckt hatte. Sie fragte sich insgeheim wann er sich in sie verliebt haben könnte, doch sie wusste es nicht und hatte nicht das Bedürfnis nach zu fragen. Sie hatte den Gedanken sie würde mit dieser Frage seine Gefühle anzweifeln und das konnte sie seit letzter Nacht nicht mehr.

Als sie auf ihre Hände in ihrem Schoß sah, erinnerte sie sich an seine große Hand, die ihre am Esstisch gehalten hatte. Sofort erschien ihr sein liebevolles Lächeln vor den Augen und sie hoffte sie könnte es sich in die Netzhaut einbrennen. Dass jemand sie so anlächeln könnte, hatte sie sich nicht mal getraut zu wünschen. Genauso hatte sie nicht geglaubt, dass jemand so penetrant sein konnte sie zu bitten mit ihm zusammen zu sein. Letztendlich waren sie es nun halb und inoffiziell. Sie hatten ein Verhältnis miteinander, glaubte sie den richtigen Begriff dafür gefunden zu haben während ihr Laws Worte, seine Bitte nach gewissen Regeln durch den Kopf schoss.

Ihr kleines glückliches Lächeln, das sie auf dem Gesicht hatte bei der Erinnerung an das Gespräch, verschwand langsam als ihr etwas bewusst wurde:

Ja, sie wären irgendwie inoffiziell zusammen, aber sie sollten sich an Rahmenbedingungen einer richtigen Beziehung halten und sie sollten nicht verstecken wie sie für einander fühlten vor den anderen...

Ihr fiel es wie Schuppen von den Augen als ihr klar wurde, dass das nichts anderes war als eine richtige feste Beziehung!!!

Wenn sie sich so verhielten wie in einer Beziehung und auch dies nicht mehr vor den anderen versteckten.. was war dann der Unterschied von einem geheimen kleinen Verhältnis zu einer echten festen Beziehung?!

Er hatte sie ausgetrickst.

Er hatte seine Frage, ob sie fest mit ihm zusammen sein möchte einfach umschrieben, umformuliert und sie mit Zwischenfragen verwirrt. Doch letztendlich war es immer noch das selbe und ihr war es gar nicht bewusst geworden in dem Moment.

Sie fasste sich an den Kopf und fragte sich wie ihr das nicht hat auffallen können. Irgendwie war sie bereits so glücklich darüber gewesen mit ihm so ein kleines Verhältnis zu haben, so eine Art romantische Beziehung zu führen, dass ihr die Bedeutung gar nicht bewusst gewesen war. Hatte er sie daher so überrascht und glücklich angesehen als sie ihm das 'Ok' für seine Ganzen Bitten und Wünschen gegeben hatte?

Sie war nicht mal wütend über seinen kleinen Trick, nur wieder fasziniert von diesem gewieften Mann, der sie ohne, dass sie es bemerkt hatte um den kleinen Finger gewickelt hatte.

Sie versuchte das aufkeimende Grinsen, das durch ihre Hochgefühle kam, zu unterdrücken. Er hätte wirklich kein 'Nein' von ihr akzeptieren wollen und hatte nicht mehr länger warten wollen bis sie soweit war dem Ganzen zuzustimmen. Er hatte einfach einen anderen Weg gefunden mit dem er sie für sich gewonnen hatte, hatte ihre Unerfahrenheit dafür ausgenutzt und hatte sie in Sicherheit gewiegt in dem er den Satz ausgesprochen hatte: 'Ich weiß du kannst mir noch keine Antwort geben, ob wir zusammen sein können..'

So ein Arsch, dachte sie grinsend und war noch nie so glücklich gewesen hinters Licht geführt worden zu sein. Sie mochte Law wirklich sehr und ihr geschwollenes Herz bei seinem frechen Grinsen bestätigte ihr dieses Gefühl der Zuneigung nur zu gerne.

Am liebsten hätte sie noch eine Weile weiter ins Leere gestarrt, sich bewusst gemacht, dass sie nun unbeabsichtigt in eine Beziehung mit Trafalgar Law hinein geschlittert war als sie leise Schritte im Gang hörte. Sofort versuchte sie das verräterische Grinsen aus dem Gesicht zu wischen. Wenn es tatsächlich Law wäre, dessen Schritte sie mal zur Abwechslung hörte, dann wollte sie von ihm nicht gleich so gesehen werden. Er könnte womöglich auf die wahnwitzige Idee kommen, dass sie sich auch noch über seine List freute.

Erwartend sah sie zum Eingang ihres Maschinenraumes und starrte erwartend auf die Rohre der Gegenüberliegenden Wand bis derjenige zu dem die Schritte im Gang gehörten im Türrahmen erschien. Leicht verwirrt sah sie einen in den Raum vorsichtig hinein schielenden Shachi an.

"Hi?" begann sie langsam und Shachi sah wohl ein, dass seine 'Schleichaktion' nicht wirklich vor ihr verborgen geblieben war da er sich einmal ertappt am Hinterkopf kratzte und ihren Blick kurz miet als er sein "Hey" hervor murmelte.

Trotz der seltsamen Begrüßung betrat er den Raum und suchte sich neben der Tür auf dem Boden an der Wand einen Sitzplatz. Es machte ihr zwar nichts aus, dass er ohne ein Wort sich zu ihr setzen wollte und das sogar mit einem breiten Abstand, da sie in der Mitte des Raumes saß und er an der Wand aber seltsam fand sie es schon.

Es blieb still in dem leise summenden Raum als sie darauf wartete, dass der Brillenträger etwas sagte, schließlich war er sicherlich nicht zu ihr gekommen um ihr nur beim Basteln zu zusehen oder sich nett mit ihr übers Wetter zu unterhalten.

Sie dachte zurück an heute Morgen als Pengu zu ihr und Law dazugestoßen war. Sie hatte die Hand aus Laws festen Griff nicht wegziehen können, weshalb sie so von Pengu und letztendlich auch von Shachi Händchenhaltend gesehen worden war. Vielleicht ging es dem Quartiermeister genauso wie Pengu und es reichte ihm mit ansehen zu müssen wie sie mit dem Kapitän herum flirtete, auch wenn sie es selbst nicht als Flirten betrachtete wie sie miteinander sprachen. Sie erinnert sich an Pengus Frage von gestern, ob sie unbedingt so mit Law zusammensein musste. Sie hatte gestern keine wirkliche Antwort für Pengu gehabt und sie glaubte diese heute noch wenig für Shachi zu haben auch wenn die Sachlage seit heute Morgen anders war.

Sie fragte sich, ob sie Shachi wirklich frei heraus sagen könnte, dass sie und Law zusammen wären. Sie war sich zu 100 Prozent sicher, dass nicht aussprechen zu können. Sie freute sich zwar über diese Tatsache, jedenfalls sagten ihre Gefühle ihr dies dennoch hatte sie unterdrückte Schuldgefühle, aus Angst wie die anderen reagieren würden.

Während sie beobachtete wie die Falten auf Shachis Stirn sich langsam anhoben und sich wieder senkten als er scheinbar seine Gedanken sortierte, dachte sie an Pengu, der die Sorge gehabt hatte, dass Law es mit ihr nicht ernst meinte und sie die Crew deswegen irgendwann verlassen würde.

Ihr lief ein kurzer Schauer über die Arme als Laws brüchige Stimme ihr in den Ohren halte als er ihr sagte, dass er sie liebte. Sie konnte es noch nicht so richtig glauben aber seine Worte wollte sie ebenso wenig anzweifeln. Law war niemand, der darüber Scherze machen würde. Das hatte sie inzwischen über ihn gelernt.

"Wir.. haben lange nicht mehr miteinander gesprochen" Sie blinzelte als Shachi plötzlich angefangen hatte zu sprechen und sie somit aus ihrer eigenen Gedankenwelt rausriss. Überrascht nickte sie langsam zustimmend. Das letzte Gespräch mit ihm, an das sie sich erinnern konnte, war über den Schmuck, den er hatte kaufen wollen und welche Kriterien für ihn dabei wichtig wären. Sie vermutete jedoch, dass er ihr etwas ernsteres Gespräch zu Beginn ihrer Reise hier an Bord gemeint hatte.

Am Anfang hatte sie befürchtet, dass wenn sie sich mit den anderen zu gut verstand oder sich so gab wie sie war, dass ihr Geschlecht deswegen auffliegen würde. Auch wenn sie immer noch Angst diesbezüglich hatte, so hatte Shachi ihr als erstes Mut zugesprochen und ihr gesagt, dass es in Ordnung war wenn sie mehr aus sich raus kam.

Abwesend ließ sie nun den Kopf senken als ihr bewusst wurde, dass sie weiterhin die Wahrheit über ihr Geschlecht verheimlichte. Die Angst erkannt zu werden war weniger geworden aber dennoch noch präsent und sie wusste, sie musste den anderen auf dem Schiff noch so viel erklären, damit diese ihre Beweggründe für ihre Lügerei verstanden.

Sie hörte Shachi aus seufzen was sie dazu veranlasste auf zuschauen als er sich an seine ausgefranste Mütze griff um darunter auf seiner Kopfhaut zu kratzen. Offensichtlich wusste er nicht wie er seine Bedenken in Worte fassen sollte und haderte mit sich überhaupt anzufangen. Da war Pengu im Vergleich gestern recht direkt gewesen.

"Ich.. wollte mich entschuldigen" kam es dann relativ unerwartet von ihm weshalb sie fragend die Augenbrauen zusammen zog.

"Ich hab dich in letzter Zeit etwas gemieden" gab er ehrlich zu auch wenn sie der Meinung war, dass er das 'etwas' hätte streichen können. Das letzte Mal bei dem sie beide Zeit zusammen verbracht hatten, war auf der Insel mit dem Freiluftbad und da

war sie hauptsächlich neben Law hergegangen. Sie nickte dennoch und sah kurz nachdenklich zu Boden als sie erst jetzt erkannte, dass die Beziehung zu ihrem Kapitän bei Laws Freunde Spuren nach sich gezogen hatte.

"Der Streit zwischen dem Käpt'n und Pengu ging mir ziemlich auf die Nieren" versuchte Shachi sich irgendwie zu erklären, obwohl sie ihn bereits verstanden hatte.

"Ich wusste nicht wie ich mich am besten verhalten sollte. Tut mir leid, dass du dabei zu kurz kamst" Sie nickte wieder langsam als sie verstand in welcher Zwickmühle Shachi gesteckt haben musste. Er hatte Pengu nicht verärgern wollen wenn er sich mit ihr unterhielt und hatte vielleicht gar nicht mal selbst gewusst was er von ihrer und Laws Konstellation hielt. Sie atmete lange durch ehe sie die Frage stellte, die Pengu ihr gestern schon verneint hatte.

"Du.. hasst mich also nicht?" hoffte sie und sah zwar die Augen ihres Gegenübers nicht konnte aber dennoch seinen geschockten Blick auf dem Gesicht ablesen.

"Nein!" kam es gleich vehement von dem anderen weshalb sie leicht erleichtert lächelte.

"Warum glaubst du das?" Seine Frage klang etwas mürrisch als hätte sie es wissen müssen, dass dies nicht stimmen konnte. Sie zuckte leicht mit den Schultern, weil sie durch sein reservierte Verhalten einfach davon ausgegangen war.

"Es schien so" murmelte sie leise.

"Dachte du.. hasst es, dass er.. und ich.. so miteinander.." Sie wusste nicht welche Wörter sie nutzen sollte um ihre Beziehung zu beschreiben aber sah anhand von Shachis zusammengezogenen Augenbrauen, dass er begriff was sie versuchte zu sagen.

"Nein, ist ja eure Sache. Natürlich finde ich es scheiße wenn ihr euch wieder trennt und du uns deshalb verlässt." Er hatte also den selben Gedanken wie Pengu, kam ihr in den Sinn und nickte zum x-ten Mal auch wenn sie ihm dadurch unbewusst zustimmte mit Law zusammen zu sein. Sie sah es erst an seinem aufkeimenden Grinsen, dass sie sich verraten hatte.

"Naja, ihr seht ja relativ glücklich 'zusammen' aus" betonte er seine Entdeckung extra worauf sie ihm bewusst dieses Mal keine Zustimmung geben wollte, doch ihr zusammengepresster Mund reichte Shachi aus um ihm ein breites ehrliches Lächeln auf dem Gesicht zu zaubern.

Sie spürte es in diesem Moment in der Brust.

Ein Gefühl breitete sich aus, das sich anfühlte als würde sie schweben oder zumindest als würde ihr Körper, ihr Herz leichter werden. Ähnliche Gefühle bekam sie wenn Law sie liebevoll anlächelte und doch war es dieses Mal anders. Es fühlte sich nach 'Stolz' an. Vielleicht war dies eine Art Glück. Glück akzeptiert zu werden, selbst wenn sie mit Law zusammen wäre.

Sie betrachtete Shachis glücklich aussehendes Lächeln und dankte ihm innerlich, dass er zu ihr gekommen war um darüber zu sprechen.

"Haben sich Pengu und der Käpt'n wieder vertragen?" kombinierte sie aus Shachis Worten heraus warum er gerade jetzt und heute zu ihr gekommen war, nachdem sie gestern mit Pengu gesprochen hatte. Dieser nickte mit einem erleichtert aussehendem Gesichtsausdruck.

"Wurd auch Zeit" kommentierte er nur leise und wollte scheinbar nicht darüber sprechen wie die beiden sich versöhnt hatten. Letztendlich war es ihr tatsächlich egal. Sie hoffte nur, dass Laws Gemütszustand weiterhin positiv blieb. Sich mit einem Freund zu streiten schien jedenfalls sehr anstrengend.

"Kura.." Sie blinzelte, weil sie noch leicht nachdenklich, glücklich in die Luft zwischen

sie gestarrt hatte ehe sie den Kopf anhob und Shachis ernsteren Gesichtsausdruck sah.

"... Ich-" begann er leise ehe er erneut stockte.

Leise Schritte hallten im Gang vor dem Maschinenraum was ihn innehalten gelassen hatte. Verwundert sah sie zum Eingang des Raumes auf und wartete auf denjenigen, der die Gänge zum Maschinenraum betreten hatte.

Sie versuchte die Schritte zuzuordnen auch wenn es unmöglich schien. Sie dachte an die Jungs oder sogar Law, der sich zur Abwechslung mal nicht teleportierte. Dass es tatsächlich Bossi war, der sie hier unten besuchte, hätte sie nicht mal mit gewettet.

Was wollte er?

"Hey, wie geht es meinem Lieblingsmechaniker?" Ihre Augenbraue flog bei seiner guten Laune in die Höhe. Sie musste wohl zu viel Waschmittel bei seinen Klamotten benutzt haben und nun vernebelten die Chemikalien seinen Verstand anders konnte sie sich sein Verhalten nicht erklären. Shachi saß außerhalb von Bossis Sichtfeld an der Wand gelehnt und schwieg gelassen als er ihre angefangen Unterhaltung wohl nur mitanhören wollte. Es beruhigte sie sofort nicht alleine hier unten mit dem nun breit grinsenden Bossi zu sein. Sein Lächeln im Mundwinkel gefiel ihr nicht und bereitete ihr etwas Unbehagen auch wenn sie nicht beschreiben konnte wieso dies der Fall war.

"..Hey" murmelte sie leise und hatte keine wirklichen Ambitionen sich mit Bossi auseinander zu setzen.

"Brauchst du etwas?" fragte sie trotzdem neutral und wollte keinen Streit vom Zaun brechen, wo noch keiner war. Bossis Grinsen wurde breiter als er auf sie in den Raum zu schritt.

"Ach, ich wollte nur-" Er stockte sofort, als er über die Schwelle zum Maschinenraum schritt, weil seine Augen Shachi entdeckten, der direkt neben ihm auf dem Fußboden saß.

Die beiden Männer sahen sich stumm an und sie spürte die Spannung in der Luft steigen ehe sie diese bei Shachi sah. Er senkte sein Gesicht so weit, dass seine Augen über den Rand seiner Sonnenbrille hervorragten. Mit verschränkten Armen sah er Bossi mit einem vernichtenden Blick an, den sie so nicht von ihm erwartet hatte. Für sie hatte Shachi eigentlich immer den Eindruck gemacht ein Spaßvogel zu sein, der keiner Fliege Leid antun könnte. In diesem Moment sah sie die harten Gesichtszüge des Piraten, der ihr etwas Angst bereitete.

Scheinbar ging es Bossi ähnlich da er minimalst zurück wich und den Kopf senkte.

"Du wolltest 'was' nur?" wiederholte Shachi im tiefen Ton, den sie noch nie bei dem Quartiermeister gehört hatte und bekam von Bossi ein unsicheres Lachen als Antwort.

"Ach.. i-ich wollte nur 'Hallo' sagen. Man sieht sich so selten. Wenn ihr gerade miteinander gesprochen habt, geh ich lieber wieder" brabbelte Bossi die Wörter rasch aus ehe er auf dem Absatz kehrt machte und das Weite suchte. Ihre beiden Augenbrauen wanderten wegen ihrer Verwirrtheit nach oben während sie zusah wie Bossis Schatten im Gang allmählich immer kleiner wurde bis auch seine schnellen Schritte Stück für Stück verhalten.

Etwas ratlos was das gerade gewesen sein sollte, suchte sie Shachis Blick welcher noch eine Weile den Eingang anstarrte in dem Bossi gerade noch gestanden hatte.

"Weiß Law davon?" Shachis Gesicht schoss plötzlich in ihre Richtung und sie konnte nicht anders als die Augenbrauen noch höher zu ziehen bei seiner ernst klingenden Frage.

Wovon soll Law was wissen?

"Dass Bossi gerade hier war?" brachte sie ihr Unverständnis zum Ausdruck und bekam

dafür einen strengen Blick. Scheinbar war das nicht die richtige Antwort.

"Ähm.. Law weiß, dass Bossi versucht mit mir zu.. reden?" fasste sie zusammen und vermutete zumindest, dass Bossi mit ihr hatte reden wollen. Law hatte ihr zwar gesagt, dass er vermutete, dass Bossi etwas im Schilde führte aber was genau wussten sie beide nicht.

Fragend, wie Shachi die Sache mit Bossi sah, schaute sie in sein ernstes Gesicht während ihr Bossis seltsame Frage am Lagerfeuer vor ein paar Tagen wieder einfiel.

"Wusstest du, dass ich mich nicht sonderlich gut mit John verstehe?" Sie blinzelte überrumpelt und kam mit dem Themenwechsel, wenn es denn einer wäre, nicht zurecht.

"N-nein?" Sie hatte sich in den letzten Wochen hier auf dem Schiff so sehr auf sich konzentriert da wäre ihr auch die Beziehung von Take und Reeves entgangen. Sie wusste von den anderen Freundschaften hier an Bord eher wenig außer, dass Laws enge Freunde ihm sehr viel bedeuten und dies hatte sie auch nur herausgefunden, weil er ihr so nahe gekommen war.

"Weder ich noch John würden den jeweiligen anderen aus eigenen Stücken aufsuchen" erklärte er seine Frage.

"Wir reißen uns natürlich zusammen, weil wir ein Team sind aber das wars. Das ist auch in Ordnung so. Ich meine wir müssen keine dicken Freunde werden, wir müssen nur irgendwie miteinander auskommen" zuckte Shachi mit den Achseln als Zeichen, dass er mit dieser Tatsache abgeschlossen hatte während sie versuchte zu verstehen warum er es ansprach.

"Was ich sagen will" meinte er dann mit weiterem ernstem und belehrenden Blick während er ihr dabei fest in die Augen schaute.

"Wenn Bossi dich alleine in einem abgeschiedenen Raum aufsucht, dann hat der nichts Gutes im Sinn"

Sie atmete langsamer bei Shachis Annahme.

Hätte Bossi ihr wirklich etwas antun wollen?!

Sie konnte sich verteidigen, kam ihr in den Sinn und doch wollte sie nicht so recht wahrhaben, dass Bossi, einer ihrer neuen Kompanien auf diesem Schiff, ihr Schaden zufügen wollte. Klar, hatten sie Reibereien wegen ihrer Beziehung zu Law und der Crew aber sie glaubte auch, dass er den dummen Spruch am Lagerfeuer sicher nur lose auf der Zunge gehabt hatte. Er war halt unsensibel, aber gleich böseartig?

Shachi konnte wohl sehen, dass sie daran haderte seine Ansichten zu teilen, weshalb er leicht aus seufzte.

"Ich sage nur, dass es sicher besser wäre Bossi keine Angriffspunkte zu liefern und ihm alleine zu begegnen" Sie nickte mit Bedacht. Dasselbe hatte Law zu ihr gesagt und sie sollte es vielleicht wirklich einhalten auch wenn sie sich fragte wie dies gehen sollte. Wie Mamat mal zu ihr sagte: das U-Boot ist zwar groß aber man kann dem anderen nicht für immer weg laufen.

"Warum.. verstehst du dich nicht John?" lenkte sie ab und wollte Shachi irgendwie nicht offen Recht geben, dass Bossi etwas gegen sie im Schilde führte. Sie hatte nicht das Gefühl, dass Bossi den nötigen Grips für so eine Aktion hätte. Vielleicht schätzen sie ihn auch alle falsch ein und er wollte sich tatsächlich mit ihr endlich vertragen. Nur leider auf seine seltsame Art und Weise.

"John und ich haben verschiedene Ansichten von den unterschiedlichsten Dingen" begann Laws Kindheitsfreund die Frage seufzend zu beantworten und ließ seinen Nacken dabei knacken in dem er ihn einmal nach rechts legte.

"Ich weiß, dass er mehr Lebenserfahrung mit seinem Alter hat als ich aber ich will

meine eigenen Erfahrungen sammeln! Ich will nicht ständig hören 'Hab ich doch gesagt' oder 'Hättest mal auf mich hören sollen'" Sie spürte regelrecht Shachis Frust in seinen Worten ehe er unter seiner Sonnenbrille seine Augen rieb.

"Verstehst du was ich meine?" fragte er um ihr Verständnis doch sie schüttelte nur den Kopf als er seinen an hob um zu ihr zusehen.

"Nicht wirklich. Ich hab aber auch so gesehen keinerlei Erfahrungen in.. irgendwelchen Lebenssituationen und bin daher froh wenn man mir seinen Wissensstand mitteilt.." behauptete sie und hielt dann bei diesem Gedankengang inne.

Sie sollte eventuell wirklich auf Law und Shachi und ihre Freunde hören, die sie vor Bossi warnten. Sie hatte keine Menschenkenntnisse so wie Law es ihr schon mal erklärt hatte.

"Aber.." begann sie als ihr Blick Richtung Boden gewandert war bei der Erkenntnis nicht ihren eigenen Hoffnungen über Bossis Gutmütigkeit nach zu hängen.

"Ich denke ich weiß was du sagen willst. Manchmal will man einfach selber rausfinden wie falsch man liegt"

Sie hörte ein kurzes zustimmendes Brummen und suchte dann wieder Shachis Blick, welcher dieses Mal jedoch ins Leere vom Maschinenraum starrte. Er schien ihr Recht zu geben auch wenn sein nachdenklicher Blick ihr sagte, dass er schon nicht mehr über Bossi oder John nachdachte.

Es wurde wieder stiller im Raum als sie darauf wartete, dass Shachi erneut das Wort ergriff. Vielleicht wollte er den Satz noch mal neu ansetzen bei dem er eben stehen geblieben war ehe Bossi aufgetaucht war. Dass er mit ihr über ihre und Laws Beziehung gesprochen hatte, war scheinbar nicht der einzige Grund warum er hergekommen war. Sie konnte beobachten, wie er sich auf die Lippen biss, weil es ihm sichtlich schwer viel darüber zu sprechen und wartete geduldig bis er ansetzte zu sprechen.

"K-Kura" begann er langsam zu stammeln und sie merkte wie nervös sie wurde, weil sie auch nicht wusste was er sagen wollte.

"Ich.." Sie saß auf heißen Kohlen und spürte den Schweiß an ihrem Rücken runter rollen. Hatte.. Shachi es rausgefunden?

Doch bevor der ältere Pirat die nächsten Wörter aussprechen konnte, hörte beiden schon wieder Schritte im Gang. Sie atmete leise tief ein als Shachi sich bereits fragend Richtung Maschinenraumeingang umdrehte und somit seinen angefangenen Satz schon wieder beendete.

Wer auch immer da gerade kam, hatte hoffentlich einen guten Grund Shachi erneut zu unterbrechen. Das würde sie nun den ganzen Tag beschäftigen was der andere hatte sagen wollen! Es schien ihm ja offensichtlich wichtig gewesen zu sein.

Sie staunte nicht schlecht als Pengu tatsächlich durch den Türrahmen schritt mit ein in Sorgenfalten gelegtes Gesicht.

"Kura, alles o-.. key?" Er stockte so wie Bossi zuvor als er Shachi an der Wand sitzend bemerkte. Die beiden Freunde schauten sich einen kurzen überraschte Moment an ehe Shachi anfang breit zu grinsen.

"Aw, hast du dir Sorgen gemacht?" kombinierte Shachi, dass Pengu wohl gesehen hatte wie Bossi aus den Gängen des Maschinenraumes rausgekommen war und gewusst hatte, dass Kura hier wahrscheinlich alleine gesessen hatte.

Sie konnte noch sehen wie Pengus Mundwinkel nach unten gingen ehe er mit einer schnellen Bewegung Shachi in die Seite trat. Überrascht riss sie die Augen auf als der Getroffene kurz aufschrie und zur Seite kippte. Scheinbar war er aber nicht verletzt da er noch lachen konnte und schien diese Behandlung jedenfalls zu kennen.

"Dachte nur als ich Bossi sah, dass er irgendwas angestellt haben muss. Bepo war kurz davor zu mir gekommen und hat mir seinen neuen Stift gezeigt daher dachte ich zumindest, dass du hier alleine wärst" versuchte Pengu sich zu erklären und lehnte sich an die andere Seite vom Eingang.

"Dachte er hat irgendwas gesagt oder gemacht" murmelte er noch hinzu und bestätigte damit ihre Annahme, dass er Bossi gesehen hatte. Dennoch war ihr unklar warum Pengu sich in der Verpflichtung sah dann nach ihr zu sehen schließlich konnte sie sich selbst verteidigen.

"Keine Sorge, Pengu. Ich war ja da" Shachi deutete mit breiten Grinsen und dem Daumen auf sich. Pengu besah sich seinen Freund einen kurzen Moment eher er erneut gegen Shachis Seite mit dem Fuß stieß und er diesen somit wieder umkippen ließ. Scheinbar war es Pengu etwas peinlich, dass er sich so offen heraus gesorgt hatte. Auch wenn sie noch nicht verstand warum man sich so sehr um sie kümmern wollte. Es reichte schon, dass Law, Mamat und Take dies so offensichtlich taten. Sie hatte zwar nie jemanden gehabt, der sich mal Gedanken um sie gemacht hatte, ob es ihr gut ginge, doch diese Fürsorge der Männer war ihr etwas peinlich. Sie war sich nicht ganz sicher aber sie vermutete, dass Shachi und Pengu sich nun so offen heraus sorgten, weil sie sich mit Law vertragen hatten.

"Ihr.. wisst, ich kann mich verteidigen?" versuchte sie den beiden leise mitzuteilen und wollte Pengu nicht noch weiter für seine sorgenden Gedanken triezen.

"Hat keiner was anderes behauptet" versuchte Pengu auch gleich das Thema zu beenden und rutschte an der Wand hinab um sich im Schneidersitz auf dem Metallboden bequem hin zu setzten.

"Worüber hattet ihr gesprochen?" wollte er stattdessen ablenkend wissen und sah von ihr zu Shachi. Sie wünschte Shachi würde seinen angefangenen Satz von eben weiter sprechen aber als sie seinen grinsenden Gesichtsausdruck sah, glaubte sie kaum, dass er seine Sorgen oder Gedanken von eben wieder zur Sprache bringen würde.

"Wusstest du, dass Kura glaubt, wir hassen ihn?" Shachi rieb sich noch die getretene Seite als auf Pengus Gesicht sich ein kurzes Lächeln verirrte.

"Ja, hatte gestern schon mit Kura gesprochen" gab er zu während sein Freund nur übertrieben anfing mit dem Kopf zu schütteln.

"Wir haben einen ziemlich schlechten Eindruck hinterlassen!" beurteilte Shachi sich selbst und auch wenn sie sich gerne bei den beiden entschuldigen wollte, so glaubte sie, dass Laws Freunde diese nicht annehmen würden. Sie musste allerdings zugeben: Einen Eindruck haben die beiden definitiv bei ihr hinterlassen. Jedoch war dieser gar nicht so schlecht wie behauptet. Sie waren Laws beste Freunde und sie konnte langsam, je länger sie sich mit ihnen unterhielt auch sehen warum.

"Kann ich euch etwas fragen?" huschte es über ihre Lippen bevor sie es zurück halten konnte. Pengu und Shachi schauten sie einen Moment verwirrt an ehe die zwei Freunde untereinander einen Blick austauschten.

"Klar, immer" behauptete Pengu was sie sich noch mal überlegen wollte nach so einer zögerlichen Reaktion. Vielleicht hatten die zwei doch noch gewisse Bedenken wegen ihr. Sie hoffte sie konnte diese irgendwann mal klar heraus ansprechen wenn sie sich besser verstanden aber sie sollte die Chance nutzen ihre Frage zu stellen solange sie gerade so locker miteinander sprachen.

"Woher habt ihr das Schiff?"

Es war kurz still zwischen ihnen ehe Shachi kurz nach ihrer gestellten Frage auflachte.

"Wieso? Gefällt es dir nicht?" fügte Pengu mit einem Grinsen auf dem Gesicht fragend

hinzu.

"Doch! Natürlich!" sagte sie rasch und sah wie die beiden Männer sich über ihre Reaktion köstlich amüsierten.

"Es.. es gehen nur verschiedene Gerüchte um. Zum Beispiel, ob ihrs gekauft, geklaut oder geschenkt bekommen habt" erklärte sie ihre Neugierde und hatte irgendwie das Gefühl, wenn sie so in die grinsenden Gesichter der zwei Piraten vor sich schaute, von ihnen keine Antwort zu bekommen.

"Und welches Gerücht glaubst du?" wollte Shachi grinsend wissen woraufhin sie natürlich nur mit den Schultern zucken konnte. Sie konnte sich tatsächlich nicht vorstellen, dass die anderen das Schiff gestohlen hatten aber sicher sein konnte man sich bei Piraten nie.

"..Ich weiß noch genau was dazu geführt hatte, dass wir das U-Boot bekommen hatten" begann Pengu tatsächlich mit einem nachdenklichen Lächeln im Mundwinkel die Geschichte zum Schiff zu erzählen ohne sie weiter auf die Folter zu spannen.

"Wir hatten mit unserer ersten Beute unser erstes kleines Segelboot gekauft. Das Schiff war winzig und wir hatten in einer Kajüte mit dem Käpt'n in den Etagenbetten geschlafen, die jetzt noch bei uns im Schlafrum stehen" Pengu lachte bei der Erinnerung während sie seinen Worten gespannt lauschte. Etwas von den Heart Piraten aus der Anfangszeit zu hören, war schon etwas spezielles fand sie. Sie konnte sich bei seiner Erzählung gut vorstellen wie beengt das Ganze für alle damals gewesen sein mussten. Besonders für Bepo, der nunmal eine etwas breitere Statur hatte.

"Passi war damals schon bei uns und erklärte uns die Dinge, die er vom Segeln und der Schifffahrt verstand" Sie hatte gewusst, dass Passi einer von denjenigen gewesen war, der von Anfang an dabei gewesen war aber sie hatte nicht gewusst, dass er das vierte Crewmitglied neben Pengu, Shachi und Bepo gewesen war. Bei dem Gedanken an die Schlafsituation musste sie die Augenbrauen fraglich zusammen ziehen. Passi war genauso wie Bepo nicht klein. Da gab es sicher mehr als einmal Stress beim Aufstehen oder Schlafengehen.

"Nach dem ersten Sturm auf See hatte unser kleines Schiff so viele Löcher, dass wir tagelang damit beschäftigt waren es zu flicken. Law konnte sich das bereits nach dem dritten Tag nicht mehr mit ansehen und meinte, dass das keine Lösung wäre. Mit den Worten, er würde das regeln, verschwand er für gute zwei Wochen" Ihre Augenbrauen hoben sich langsam bei Pengus Worten an. Der Gedanke, dass Law ohne Erklärung einfach verschwand ohne Zeitangabe wie lange, gefiel ihr nicht sonderlich und sie überlegte, ob sie Pengu fragen konnte wie oft dies vorkam ehe der andere weitersprach.

"Dann als er wiederkam, präsentierte er uns auf der anderen Seite der Insel, auf der wir anlagen, dieses U-Boot"

"Damals sah es aber noch ganz schön runtergekommen aus und hatte nicht so wie heute die schicke gelbe Farbe drauf" fügte Shachi hinzu und zeigte ihr mit seinem erschöpften Kopfschütteln wie viel Arbeit sie tatsächlich in ihr Zuhause haben reinstecken müssen um es zu dem zu machen, was sie heute sah.

"Auf meine Frage hin woher der Käpt'n das U-Boot hatte, sagte er nur knapp, dass es egal wäre. 'Nun haben wir es ja'" wiederholte Pengu die Worte von ihrem Kapitän von damals und ließ sie nur langsam begreifen als Pengu nicht weitersprach, dass zu dieser Geschichte nichts mehr hinzu kam.

"Warte.. Ihr wisst gar nicht woher der Käpt'n das U-Boot hat?" fragte sie fassungslos nach und hörte die beiden Männer daraufhin kurz auflachen bei ihrer bestürzt

klingenden Frage.

"Gott, wir haben so viel an diesem Ding gezimmert" seufzte der Brillenträger qualvoll bei der Erinnerung aus und lehnte sich an an die Metallwand hinter sich während er seine Arme hinter seinem Kopf verschränkte und so an die Decke schaute.

"Zum Glück stieß Passi schon so früh zu uns. Er hatte irgendwie von allem ein wenig Ahnung, weshalb wir erst den Kahn zum Laufen bringen konnten" erklärte Pengu ihr worauf sie nur verdutzt nicken konnte. Sie hatte gehofft, dass die beiden doch noch etwas zur Geschichte wie das U-Boot in Laws Hände gefallen war beisteuern konnten, doch diese machten nicht den Anschein noch etwas hinzufügen zu wollen. Zudem war sie etwas überrascht, dass Passi ebenso in der Lage war kleine Reparaturen am U-Boot vorzunehmen. Sie fragte sich warum Passi sein Talent nicht erweitert hatte. Take und Reeves hätten ihm sicherlich dabei helfen können. Trotzdem wurde ihr nun auch klar, warum Passi zu Beginn ihrer Reise so stolz gewesen war ihr alles am U-Boot zu zeigen: Er hatte mitgeholfen es instand zu setzen, so dass die Heart Piraten in See stechen konnten.

"Wir hatten auch ziemliches Glück gleich auf der nächsten Insel Take und Reeves zu begegnen. Ohne deren Wissen von der Elektronik wären wir mehr als einmal abgesoffen"

Sie lachte leise bei Shachis Einwurf und konnte sich nur im Ansatz vorstellen wie planlos die Jungs in den ersten Monaten oder gar Jahre ihrer Reise gewesen sein mussten. Sicherlich hatte dies schlaflose Nächte für ihren alles kontrollierenden Kapitän bedeutet. Um so stolzer fühlte sie sich nun in einer schon so gestärkten und gefestigten Crew mitfahren zu dürfen.

"Law hatte aber definitiv den richtigen Riecher" sprach sie ihren Gedankengang, der durch ihren Kopf schwirrte aus und fing damit die fragenden Blick der beiden Männer ein.

"Ich meine.. Holz wird nach Jahren alt und morsch. Natürlich gibt es speziellen Holz, was allerdings ziemlich teuer ist in der Anschaffung und was auch besondere Pflege bedeuten würde" erklärte sie den beiden.

"Metall ist da einfach in der Handhabung. Man schleift es ab, schmelzt es ein und es ist wie neu. Zudem ist es widerstandsfähig und übersteht viele Naturgewalten" beschrieb sie die positiven Eigenschaften ihres Schiffes.

"Außerdem hat ein U-Boot viele Vorteile gegenüber einem Schiff, das nur auf der Wasseroberfläche schippert. Man entdeckt ganz andere Welten unter Wasser" meinte sie leicht schwärmend und sah dafür das breite Grinsen auf Shachis und Pengu Gesicht.

"D-dennoch" lenkte sie ab und wollte nicht wieder ein U-Boot Fanatiker klingen.

"Habt ihr nie versucht noch mal nachzufragen woher das Schiff kam? Das riecht förmlich nach einer versteckten spannenden Geschichte" Die beiden lachten über ihre Neugierde und gaben vielleicht innerlich Recht. Aber Pengu schüttelte letztendlich nur abweisend mit dem Kopf.

"Selbst wenn das stimmt, der hatte Käpt'n hatte sich nicht noch mal dazu geäußert und wenn ich eins über Law weiß, dann dass, wenn er nicht über etwas sprechen möchte, dann, weil er nicht stolz auf sein Handeln war oder es ihm gefühlsmäßig zu nahe geht." Sie schluckte augenblicklich leise und ließ die Mundwinkel sinken. Daran hatte sie nicht gedacht und es irgendwie auch nie in Erwägung gezogen, dass dieses Schiff für Law eine emotionale Bindung hatte. Natürlich leben sie alle hier in den Metallwänden und klar, war es ihr aller zu Hause auch das von Law aber dass es für ihn mehr als nur ein Zuhause war, daran hatte nicht gedacht. Sie glaubte kaum je den

anderen danach fragen zu können wie er zu dem U-Boot gekommen war, nicht wenn es bedeutete Law vielleicht an eine schmerzliche Geschichte zu erinnern. Letztendlich würde sie es wohl nie erfahren und sollte sich damit abfinden.

Sie seufzte lange anerkennend dieses Geheimnis nicht lüften zu können und bekam dafür von Shachi ein aufmunterndes Grinsen zu geworfen.

"Darf ich ehrlich sein?" Überrascht über die Frage nickte sie zurück.

"Ich dachte wenn wir mal alleine sprechen würden, dass du uns über Law ausfragen würdest" Noch als sie missbilligend eine Augenbraue anhob, begann Pengu zu lachen.

"Dachte ich auch gestern aber da war ich es, der dich ausgefragt hatte" Sie erinnerte sich an die wenigen, intimen Fragen, die Pengu ihr gestellt hatte während sie die Schaltzentrale im Cockpit modernisiert hatte.

"Ehrlich gesagt, wüsste ich nicht warum ich jemand anderen fragen sollte. Ich meine, ich frag Law lieber selber wenn ich etwas über ihn wissen möchte" erklärte sie den beiden wie sie über diese Sache fühlte.

Es hätte sich für sie falsch angefühlt.

Sie hatte es auch nicht gemocht, dass Take Bossis Worten geglaubt hatte ohne mit ihr je gesprochen zu haben. Das konnte nur zu Missverständnissen und Verletzungen der anderen Person führen.

"Aber wegen der Frage übers Schiff bist du zu uns gekommen" wandt Shachi grinsend ein, dass sie auch mit Law darüber hätte sprechen können.

"Ich hatte ihn gefragt. Aber er hatte nicht reagiert.." Sie zog die Augen zusammen als sie zur Seite schielte, weil sie in ihrer Erinnerung kramte.

"Kann auch sein, weil ich in dem Moment zu viele Sachen auf einmal gesagt hatte" erinnerte sich an dem einen Morgen an dem sie ihm alle seine Eigenschaften und Vorlieben aufgezählt hatte oder das was sie von ihm wusste. Er schien in diesem Moment etwas zu sehr überfordert gewesen zu sein, weshalb er wohl auf keiner ihrer Theorien reagiert hatte.

"Außerdem hatte ich nicht gewusst, dass die Geschichte vom Schiff speziell um Law geht" verteidigte sie sich gegenüber Shachi welcher nur einfach lachte.

"Naja, der Käpt'n ist auch manchmal Mundfaul" behauptete er dessen sie nicht wirklich zustimmen konnte.

Sie hatte das Gefühl, dass er sich immer die Zeit nahm um mit ihr zu sprechen. Klar, sagte er ihr nicht alles was in ihm vorging aber wer konnte das schon?

Sie betrachtete Laws Freunde, die scheinbar nun, da sie die Zankereien mit dem Käpt'n beendet und die Missverständnisse mit ihr aufgehoben hatten mehr über Law von sich aus erzählen wollten. Schließlich war er es, der sie drei auch irgendwie verband.

Ihr Kapitän hatte wirklich gute Freunde, glaubte sie als sie die gut gelaunten Gesichter der beiden sah, die wohl nur darauf warteten, dass sie doch noch eine Frage über Law aussprechen würde.

Sie schluckte leicht. Es gab eine Frage, die sie noch hatte aber es kostete sie Überwindung diese zu stellen. Sie zögerte und fing Pengus Blick ein, der ihren Stimmungswechsel mitbekommen hatte, weil er sie ernster anschaute. Schnell senkte sie den Blick und versuchte die Frage so normal klingen zu lassen wie sie konnte.

"Warum.. wollt ihr eigentlich keine Frauen an Bord?" Ihre Stimme klang nicht so fest wie sie es gewollt hatte weshalb sie den Kopf hob und schnell ausweichend hinzu fügte:

"Law meinte ich sollte euch das fragen. Er hatte von den zwei Frauen, die an Bord gewesen waren und so an ihm geklebt hatten, gesprochen" fasste sie ihr Gespräch mit

Law vor einiger Zeit zusammen.

Ihr klopfte das Herz in den Adern als Pengu sie eher nachdenklich ansah und Shachi seinem Freund einen kurzen Blick zuwarf bevor er wieder den Kopf zu ihr drehte.

"Naja" begann Shachi und kratzte sich am Nacken als er wohl nicht genau wusste wie er diese Frage beantworten sollte.

"Die beiden waren ein Grund, ja. Aber bei weitem nicht der Hauptgrund warum wir gegen Frauen im Allgemeinen waren" half Pengu Shachi aus und verschränkte mit ernster werdendem Gesicht seine Arme vor der Brust.

"Ehrlich gesagt, hatten wir immer mal wieder Frauen an Bord. Normalerweise nie lange da entweder sie oder der Käpt'n ein Interesse an den anderen entwickelten und eine langfristige Beziehung einfach nicht anhielt. Für uns wurde es also ziemlich Gang und Gebe, dass aufgesammelte weibliche Crewmitglieder schnell wieder das Schiff verlassen würden. Allerdings.. war es mit der letzten etwas anders" Pengu machte eine gedankliche Pause und senkte etwas den Kopf. Sie wusste zu diesem Moment gar nicht, ob sie erlaubt war weiter zuzuhören. Sie hatte gesagt, dass sie Law solche Sachen selber fragen wollte und doch hatte dieser sie angewiesen diese Frage seinen Freunde zu stellen. Natürlich müsste er gewusst haben, dass diese ihr das dann irgendwann erzählen würden. Also.. war es in Ordnung diese Geschichte zu erfahren? "Es ist gar nicht so lange her, ein halbes, ein dreiviertel Jahr?" Pengu sah Shachi fragend an welcher nur mit den Schultern zuckte und gleichzeitig nickte was so viel hieß wie: Wahrscheinlich schon.

"Damals nahmen wir eine Frau bei uns auf, die sich gleich von Tag eins an für den Käpt'n interessiert hatte. Vielleicht hatte sie auch nur deshalb in die Crew gewollt, wer weiß"

"Wir dachten schon es läuft wie üblich ab und hatten gar nicht erst versucht sie kennenzulernen" erzählte Shachi weiter während sie sehen konnte, dass er sich selbst deswegen Vorwürfe machte, weil er so tiefe Sorgenfalten im Gesicht bekam, wobei sie nicht anders konnte als diese nachzuahmen. Sie ahnte nicht Gutes als Shachi weiter sprach.

"Die Frau hielt ganz schön lange durch. Ich mein.. sie akzeptierte scheinbar seine.. ähm.. nächtlichen Ausbrüche" Er schaute vom Boden zu ihr hoch und suchte ihr Verständnis, ob sie wusste worüber er sprach. Sie nickte leicht auch wenn sie etwas überrascht war. Ihr war klar, dass Laws engste Freunde gewusst haben musste, dass er mal nachts Alpträume und Wutausbrüche erlebte dennoch hatte sie es nur einmal miterlebt. So wie Shachi es beschrieb, schien es allerdings etwas regelmäßiges zu sein. "Ich weiß nicht.. Law hatte nicht darüber gesprochen aber vielleicht wurde es für ihn dann auch langsam ernster mit ihr" sprach Pengu in Gedanken weiter und sah sie dabei gar nicht an sondern verloren zum Boden.

"Ich hab jedenfalls gemerkt, dass sein Interesse an ihr stieg. Es war.. definitiv nicht so schlimm wie bei dir" lachte er dann kurz und sah ihr entschuldigend mit einem warmen Lächeln in die Augen.

"Er lief ihr nicht den ganzen Tag hinterher oder wurde pissig sobald man ihre Zeit stahl, die er hätte mit ihr verbringen können" Sie biss sich auf die Unterlippe, weil sie nicht lachen wollte. Sie musste leider zugeben, dass ihr Kapitän schon sehr an ihren Fersen klebte aber das würde sie niemals vor jemand anderem zugeben.

"Jedenfalls" seufzte Pengu dann aus und wurde wieder ernster beim Reden.

"Von heut auf morgen sah Law zunehmend besorgter und.. unglücklicher aus. Er war gereizter, verzog sich mehr und sprach immer weniger mit uns allen"

"Bepo hatte sich damals große Sorgen gemacht und sich immer bei uns ausgeheult.

Der Bär ist sehr sensibel, weißt du?" Sie nickte sofort auf Shachis Einwand.

Natürlich war Bepo das.

Das hatte sie gleich von Anfang an sehen können und konnte doch noch nicht verstehen was passiert sein musste, dass Law so abweisend gewesen war und dies auch noch zu dem Eisbären.

"Ich war ziemlich wütend als ich raus fand, dass.. die werte Dame versuchte hatte Law Stück für Stück zu manipulieren-"

"Was?" unterbrach sie Pengu ungewollt, dessen Tonfall so abfällig geklungen hatte und spiegelte dessen Wut und die Verwirrung im Gesicht wieder, die Pengu damals gespürt haben musste.

"Ja" sagte er nur zustimmend und sie wollte nicht wahrhaben, dass Trafalgar Law sich manipulieren lassen konnte.

"Sie stach direkt in seine Wunden, zählte ihm seine Fehler auf und machte ihn für Dinge verantwortlich für die er nichts konnte. Und ich denke er hatte ihr geglaubt, weil er sie schon so an sich rangelassen hatte, hatte mehr von sich preisgegeben und hatte sich auf diese Beziehung einlassen wollen" Sie schluckte das unschöne Gefühl herunter bei Pengus Worten und musste an die Nacht denken, in der sie für ihren Kapitän gesungen hatte als es ihm nicht so gut ging. Sie konnte noch seine Wut spüren, seinen Frust und seine Trauer als er sie so fest umarmt hatte. Falsche Wörter wären für ihn in diesem Moment wirklich gefährlich gewesen. Ihre Hände verkrampften sich zu Fäusten als sie dieses geschwächte, hilflose Gefühl, das sie bei ihm gesehen hatte, so gut nachvollziehen konnte.

"Sie hatte zu ihm gesagt, dass seine Crew mit seine verschlossenen und abweisenden Art nicht klar kam und dass wir ihn als Kapitän für untauglich empfinden" Ihr rutschte das Herz in die Hose bei Shachis wütend klingenden Beispiel, weil sie genau wusste wie sehr der Gedanke Law schmerzen würde, wenn seine Leute ihn hassten. Er mochte jeden einzelnen in seiner Crew und liebte es deren Käpt'n zu sein. Das konnte sie täglich sehen daher verstand sie noch weniger warum man so etwas behaupten würde.

"Sie hat einfach behauptet, dass seine Crew Angst vor ihm hätte wegen seiner vielen Wutausbrüchen oder wegen seiner ach so selbstsüchtigen Art oder- "

"Stop" bat sie Pengu qualvoll der sich langsam in Rage sprach.

Sie hasste diese Person ohne sie kennengelernt zu haben und sie hasste es zu hören wie man aus Laws vielleicht kleinen Macken einen solchen emotionalen Angriff gegen ihn gestartet hatte.

Law war in Ordnung so wie er war!

Sie vermutete, dass Laws Fragen von letzter Nacht, warum sie einer Beziehung mit ihm nicht zu stimmten wollte, daher rühren musste. Er sah so verloren aus als er gefragt hatte, ob es wegen seinem Kontrollzwang oder wegen seiner Wut wäre.

"Ich.. Ich verstehs schon" murmelte sie hinter zusammengepressten Zähnen während sie den Boden lieber betrachtete als die beiden Männer vor sich.

"Ich.. kann mir denken, dass wenn ein Freund dies sagt, das tief sitzt. Aber.. Würde Law mir meine Mängel aufzählen, so würde ich denken ich bin Schuld und ihm komplett glauben" gab sie leise zu und realisierte erneut in diesem Moment wie wertvoll all seine aufbauenden Wörter gewesen waren. Er hatte sie nicht einmal verurteilt und hörte immer so aufmerksam zu.. Sie hoffte sie hatte ihm zumindest einmal dieses schöne Gefühl zurück gegeben können.

"Ja, er hatte ihr auch geglaubt" Sie hob den Kopf und schaute ihn Pengus sorgenvollen Gesicht. Es musste für Pengu weh getan haben seinen besten Freund so

zu sehen. Sie würde sich jedenfalls schlecht fühlen, wenn sie Mamat, Take oder einen der anderen so bedrückt sehen müsste.

"Wir haben dann mit ihm gesprochen als wir es raus fanden" meinte Shachi dann und schenkte ihr ein aufmunterndes Lächeln.

"Er sprach da zwar nicht viel aber wir hatten ein langes Gespräch mit ihm bis er uns endlich glaubte, dass ihre Anschuldigung allesamt nicht stimmten"

"Außerdem schworen wir in Zukunft uns immer auszusprechen auch wenn wir unterschiedlicher Meinung wären" Sie nickte leicht als ihr klar wurde, dass Pengu deshalb sich so sehr mit Law gestritten hatte und dieser einfach nicht anders gekonnt hatte als zuzuhören. Sie waren Freunde, die geschworen hatten zueinander zu halten. Sie beneidete die drei für ihre Freundschaft und war umso glücklicher für Law so gute Kameraden gefunden zu haben.

"Was... ist mit ihr passiert?" wollte sie wissen was sie mit der manipulierenden Frau gemacht hatten.

"Ausgesetzt" sagte Shachi gleich eiskalt.

"Auf ner einsamen Insel und sind dann weg gefahren" Sie hob die Augenbraue und befürchtete, dass dies ihr auch irgendwann widerfahren würde.

"Naja" schloss Pengu diese Geschichte endgültig ab und wollte wohl nicht mehr an damals denken als er ausseufzte.

"Wir hatten nicht gewollt, dass so etwas je wieder vorkommt daher hatten wir die.. vielleicht etwas dumme Regel entwickelt, dass wir keine Frauen mehr mitnehmen" Die Erklärung machte für sie Sinn auch wenn sie nicht glaubte, dass Laws Freunde ihn tatsächlich davon abgehalten hätten können sich mit jemanden einzulassen. Aber da dies ein halbes oder ein dreiviertel Jahr gut gegangen war, hatte Law es vielleicht auch gar nicht gewollt.

Sie nickte leicht als Bestätigung, dass sie den Grund nun begriffen hatte während ihr Blick langsam gegen Boden ging und sie sich fragte, wie sie es den beiden nach dieser Geschichte beibringen sollte, dass sie auch nur einer dieser komischen und anhänglichen Frauen war. Sie merkte, dass sie Zeit brauchte das Gesagte zu verdauen und sich vielleicht überlegen sollte wie sie die beiden überzeugen konnte, dass sie eventuell anders war.

"Ich.. hätte vielleicht nicht fragen sollen" kam ihr in den Sinn, da dies wirklich eine Frage gewesen wäre, die Law selbst beantworten hätte sollen. Und wenn er es nicht gewollt hätte, wenn er nicht über die letzte schmerzhafteste Erfahrung nachdenken wollte, dann hätte sie nicht weiter nachfragen dürfen. Pengu hatte doch gemeint, dass ihr Kapitän nicht gerne über zu emotionale Geschichten sprach.

"Schon gut. Wir wollten es ja erzählen" meinte Pengu schlichten was sie nicht wirklich von dem Gefühl runterkommen ließ etwas Falsches gemacht zu haben, weil sie die Frage gestellt hatte.

"Sag mal, du kommst mit Law klar, oder?" Verwundert blinzelnd blickte sie auf und sah in zwei ernste Gesichter, die ihre Haltung studierten.

"Ich meine.. wegen Laws kleineren.. Problemen" fügte Pengu hinzu und ihr Gesicht zeigte wohl ihre Gefühle nach dieser Geschichte eben. Die Wut, die sie empfand konnte sie auch nicht wirklich in ihren Worten unterdrücken.

"Das sind keine Probleme" meckerte sie ungewollt aggressiv zurück und fühlte sich persönlich angegriffen.

Das waren nur kleine Schönheitsfehler! Jeder hatte welche. Sie mehr als Law und trotzdem sagte er ihr dies auch nie. Sie sah wie sich auf Pengus Lippen ein warmes Lächeln legte und konnte trotzdem nicht gleich ihre Wut herunter schlucken.

"Du hast ja gestern schon gesagt, dass du seine verschlossene Art nicht als zu schlimm empfindest" erinnerte Pengu sie daran.

"Findest du seine Anhänglichkeit, seine Eifersucht oder sein Bedürfnis nach Kontrolle nicht anstrengend?" Sie verstand nur langsam, dass Pengu ernsthaft nachfragte, ob sie mit seinen Eigenschaften ein Problem hatte und konnte so langsam ihre Wut runterschlucken. Pengu machte sich nur Sorgen, ob sie klar kam oder ob sie jetzt schon etwas an ihrem Kapitän störte, denn das würde wahrscheinlich zu einem Streit und letztendlich zu einer Trennung führen.

Nachdenklich betrachtete sie den Metallboden vor sich und glaubte kaum ihre Gefühle so richtig in Worte fassen zu können, schüttelte aber dennoch als Antwort mit dem Kopf.

"Ich.. hatte nie jemand, der wegen eifersüchtig geworden wäre" Sie zuckte mit den Schultern und suchte gleichzeitig weitere Sätze.

"Ich.. hatte auch noch nie jemanden, der ähm.. ich.." Sie stockte kurz als ihr der blaue Himmel über ihr im Sklavenlager plötzlich durch in den Kopf schoss.

"...Es gab so Viele, die kontrollierten wann ich was am Tag mache, wann ich was Esse, wie ich mich verhalten sollte oder ob ich sprechen oder überhaupt atmen durfte. Ich hatte nie jemanden, der versuchte so meine Gedanken und mein Herz zu kontrollieren, dass ich immer noch das Gefühl hab frei zu sein. Ich weiß nicht.. ob das normal ist" gab sie zu und strich sich über die Stirn, die sie in Falten gelegt hatte.

"Aber je mehr Leute mich fragen, ob ich mit ihm klar käme.. mit seiner Eifersucht oder mit seinem Kontrollzwang, dann hab ich das Gefühl, dass es nicht normal ist sich dabei so gut zu fühlen, was auch immer er da tut" gab sie nur sehr leise den beiden gegenüber zu. Ihr kamen die wenigen Male in den Sinn, bei dem Law sie einfach hochgehoben und weggetragen hatte, zu sich ins Zimmer, in die Wärme, zu seinem Bett, in Sicherheit. Oder die Male, bei denen er ihr so nahe gekommen war, dass ihr Herz stehen geblieben war, weil er sie so eindringlich angesehen hatte. Oder seinen eifersüchtigen Blick, den sie langsam aber sicher immer wieder deuten konnte, wenn sie einem anderen zu nahe kam. Je mehr sie darüber nachdachte, dass er sie für sich beanspruchen wollte oder wie er es gestern Abend gesagt hatte, sie in seinem Zimmer einschließen wollte, so sehr wollte sie ihn gerade sehen. Sie glaubte kaum, dass dies noch als normal galt. Sie als Ex-Sklave sollte doch um jede Freiheit kämpfen und sich nicht so wegsperren lassen und doch.. fühlte es sich so gut an wenn er es tat. Etwas hilfesuchend schaute sie zu Pengu und Shachi auf um Antworten für ihre Gefühle zu finden, doch diese grinsten sie breit an. Wahrscheinlich freuten sie sich nur für Law, dass sie es scheinbar mit ihm ernst meinte und keine Anmerkungen zu den 'schlechten' Eigenschaften ihres Freundes zu sagen hatte. Sie war sich sicher die Antwort was 'Normal' in einer Beziehung war bei Mamat oder Take finden zu können. Jedenfalls würde sie die beiden Grinsebacken vor ihr das nicht fragen wollen.

Bevor einer der drei im Raum das nächste Wort ergreifen konnte, hörte sie leise Schritte im Gang und kurz darauf ein Klopfen am Metallrahmen zum Maschinenraum. Prompt steckte ihr Kapitän, der sich definitiv hier vor die Räume teleportiert haben musste und zur Abwechslung mal freundlicherwise angeklopft hatte, den Kopf um die Ecke.

"Kura, ich-" begann er und stockte sogleich als er seine Freunde vor ihr im Raum sitzend vorfand.

Sie wusste nicht welches Bild sie abgeben musste. Ihr schoss nur in den Kopf, dass Law selbst auf Pengu gestern eifersüchtig gewesen war und hoffte nun nicht schon wieder das ausgelöst zu haben. Jedoch wandelte sich Laws überraschter Blick in eine

recht genervt und auf frischer Tat ertappte Miene. Leicht verwirrt sah sie zu Pengu und Shachi, welche Law misstrauisch beäugte und entdeckte auf deren Gesichtern breite, fies grinsende Münder. Hundertprozentig zogen die beiden Law gleich mit der Tatsache auf, dass er sie schon wieder gesucht hatte. Langsam begriff sie, dass Freundschaft bedeutete, den anderen da wo es nur ging, zu necken.

"Aw, Käpt'n. Hattest du schon wieder Sehnsucht nach Kura?" begann Shachi auch gleich drauf los zu sticheln worauf sie leicht die Miene verzog. Das konnte nicht gut gehen.

"Keine Sorge, Käpt'n. Bei uns ist unser Chefmechaniker sicher" Sie wollte lachen. Nicht nur weil Pengu sie 'Chef'-Mechaniker genannt hatte sondern bei der Geste, die er dabei gemacht hatte: mit dem Daumen auf sich zeigen und dabei schief grinsen.

Unüberzeugt starrte Law mit argwöhnischer Miene die beiden an und wollte nicht mal auf ihre Späße drauf eingehen.

"Was macht ihr hier?" fragte er lieber stattdessen und zog die Augen zu schlitzen zusammen.

"Nur Kura etwas besser kennenlernen" meinte Pengu wahrheitsgemäß was Law nur mit hochgezogenen Augenbrauen hinnehmen wollte.

"Wir haben jede Menge neue Dinge über ihn herausfinden können" log Shachi und trieb Laws Eifersucht, die sie an den hervor ploppenden Adern auf seiner Stirn ausmachen konnte, damit nur weiter an.

"Wir kennen nun zum Beispiel sein Lieblingsessen" behauptete der Brillenträger ehe Law auch nur fragen konnte, was er mit 'neue Dinge' gemeint hatte.

"Ja! Oder seine Lieblingsfarbe" machte Pengu einfach mit und ignorierte genauso wie Shachi Laws gefährlich zuckendes Augenlid.

"Wir kennen auch sein Lieblingstier!"

"Sein Lieblingssong"

"Sein Lieblingsgetränk und-"

"Das Lieblingseis" Die beiden wechselten sich beim Einwerfen der Beispiele ab wie ein eingespieltes Comedy-Duo doch weder sie noch Law lachten darüber. Sie sah nur wie sein Blick sich etwas verfinsterte und sie hatte die ungute Vorahnung seinen schlechten Gemütszustand ausbaden zu müssen.

Sie seufzte leise als die drei Männer sich einen stillen Blickkampf lieferten ehe sie vom Boden aufstand um mehr Abstand zwischen ihr und Laws Freunden zu bringen und um Laws Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

"Stimmt alles nicht" sagte sie schlichtend und schenkte ihm ein winziges Lächeln ehe sie ihn fragend anschaute.

"Was wolltest du?" Erwartend sah sie ihren Kapitän an, der sie einen Moment lang regungslos anschaute ehe sich in seinem Mundwinkel ein Grinsen bildete. Er senkte den Kopf um es scheinbar zu verstecken.

"Ich wollte dich lediglich zum Mittagessen abholen. Nicht, dass du es vergisst" Perplex starrte sie den Größeren an und legte nachdenklich eine Hand auf ihren Bauch. Sie verspürte noch keinen Hunger und war sich sicher, dass sie es wieder vergessen hätte. Wie auf Kommando knurrte jedoch Pengus Magen was dazu führte, dass alle im Raum ihn anstarrten. Shachi lachte über die scheinbar eingebaute Schaltuhr in seinem Freund, die gerade zur Mittagsstunde angeschlagen hatte während Laws Grinsen nur breiter wurde. Beschämt kratzte Pengu sich am Hinterkopf während ihr einfiel wie präzise Pengus 'Uhr' ihnen auch gestern gesagt hatte, dass sie das Mittagessen verpasst hatten.

Unweigerlich schlich sich ein kleines Lächeln auf ihr Gesicht als sie die Vertrautheit der

drei Freunde mitbeobachten konnte. Sie war zudem beruhigter, dass Laws Eifersucht doch nicht zu schlimm schien so, dass er zumindest noch lächeln konnte. Lange konnte sie sein Lächeln allerdings nicht genießen, da er unerwartet zwischen seinen Freunden hindurch in den Raum auf sie zu schritt. Überrascht verfolgte sie seine Bewegungen und blieb mit dem Blick an seiner Hand hängen, die nach ihrer griff.

Sie sah noch auf seinen tätowierten Handrücken als er seine Finger sanft um ihre schloss nur um zu bemerken wie stark ihr Magen dabei begann zu kribbeln bevor er sie einfach mit sich hinaus auf den Gang zog. Er griff fester nach ihrer Hand als sie neben ihm im Gang her ging und spürte wie die Wärme in ihre Wangen schoss. Hinter sich hörte sie Shachi leise lachen und spürte Pengus Blicke auf dem Rücken, die ihnen gefolgt waren während sie mit ihrem Kapitän händchenhalten voraus ging. Er hatte so selbstverständlich nach ihrer Hand vor den Augen seiner Freunde gegriffen, dass sie nicht genau wusste wie sie mit den aufkommenden Gefühlen umgehen sollte. Vorsichtig schielte sie zu ihm hinauf und fand dort ein zufriedenen Lächeln, dass sie nur wieder daran erinnerte, dass er sie vorhin ausgetrickst hatte.

Sie waren zusammen. Sie war in einer Beziehung mit ihm!

Am liebsten hätte sie sich gerne irgendwo verkrochen besonders als er ihren Blick bemerkte und Anstalten machte den Kopf zu ihr zu drehen. Sie sah schnell zu Boden und wusste einfach, dass er ihren hochroten Kopf sah und richtig interpretieren konnte. Sie spürte wie sein Daumen über Ihren strich, merkte wie das Kribbeln dabei im Magen schlimmer wurde während er sie zur Küche brachte. Sie musste dringend die anderen fragen, ob das normal war. So schlimm hatte sie dieses Kribbeln nie zuvor gespürt und hatte ein wenig Angst, dass bei ihr etwas nicht stimmte.

Sie war froh, dass Pengu und Shachi scheinbar nicht so wie Reeves oder Dante waren und dumme Sprüche ihnen hinterher riefen. Es reichte schon, dass sie ihre starrenden Augen im Nacken spürte. Sie bereitete sich allerdings darauf vor überflüssige Kommentare zu hören als Law für sie die Tür zur Küche aufhielt und dort einige aus der Crew sah. Natürlich auch Reeves, Dante und Eddie, die drei Kommentatoren des Schiffes.

Auf dem langen Esstisch standen einige Brotkörbe mit Brot und Brötchen darin. Sie sah Teller, Besteck, Marmeladengläser, Aufbewahrungsdosen mit Müsli drin, Milch, etwas Obst und sogar einen kleinen Topf Tomatensoße und einen Topf mit Nudel. Scheinbar hatte ihr Arzt heute morgen Recht behalten: Am Mittag aß jeder nur eine Kleinigkeit und scheinbar machte sich jede sein Essen selbst. Sie konnte auch nicht alle Mitglieder der Crew vorfinden. Vielleicht hatten diese schon gegessen oder ließen es wohl mal ausfallen. Wahrscheinlich hatte sie auch deshalb nichts davon mitbekommen, weil es so aussah als wäre es keine offizielle Versammlung wie am Frühstücks- oder Abendbrottisch und es war nicht ungewöhnlich wenn man mal fehlte. Ihr kam in den Sinn, dass sie höchstwahrscheinlich deswegen schon so auffällig in den ersten Tagen auf dem Schiff gewesen war, weil sie nie am Mittagstisch dran teil genommen hatte.

Beim Anblick von John, Rafael und Petch mit denen sie so wenig sprach, versuchte sich die Hand von Laws Griff weg zu ziehen und seufzte stumm aus als sie daran scheiterte. Er ließ nicht locker und sie bereitete sich schon mal innerlich auf die dummen Sprüche ihrer Kompanen vor.

"Hey, Käpt- Kura?!" Sie hörte Dantes Verwunderung in der Stimme als sie den Raum betraten und hörte dabei auch, dass Dante mit vollem Mund sie begrüßen musste.

"Kura, Du hier?" fragte Eddie im Anschluss nach worauf sie nur leicht hilflos lächeln konnte. "Hey" murmelte sie und versuchte irgendwie ihre Hand mit Laws hinter sich

zu schieben. Sie erkannte auch Mamat und Take am Tisch und fragte sich wann sie die Zeit fand mit ihnen zu sprechen ehe Law ihren kleinen Versuch sich doch vor den anderen zu verstecken erkannt hatte und sie an der Hand mit sich zum Küchentresen zog.

Sie hörte prompt wie Eddie seinen Sitznachbarn, in diesem Falle Dante schlug.

“Siehst du das!?” hörte sie das ‘leise’ Tuscheln und hörte Dante leicht “Au, man!” rufen weshalb sie sogar wusste was hinter ihr geschah ohne es zu sehen.

Unbeirrt dessen hielt Law weiter ihre Hand als er mit der anderen etwas Ordnung auf dem Küchentresen schaffte auf dem scheinbar alle nur ihre angebrochenen Verpackungen erstmal abgelegt hatten um Mittag zu essen.

“Hey, ich weiß ich seh nicht so gut durch die Maske aber ich bin nicht blind” konnte sie Eddie weiter hören und merkte wie unangenehm ihr das Ganze wurde.

“Die halten doch.. -” Sie konnte das letzte nur erahnen da Eddie tatsächlich leiser wurde mit der Stimme und war etwas überrascht Pengu unterstützende Worte zu hören:

“Ess weiter. Oder ich klau dir dein Essen” warnte er ehe sie das Getuschel der anderen trotz Warnung doch etwas zu nahm. Bevor sie noch überlegen konnte wie sie die Küche wieder verlassen konnte, schob Law sie vor sich gegen den Küchentresen und versperrte mit seiner großen Statur sie vor den neugierigen Augen der anderen ab. Überrascht war sie ihm einen Blick zu, der er nur neutral erwiderte. Sie war erleichtert etwas aus der Schusslinie zu kommen und dankte dem Schwarzhaarigen mit einem kleinen Lächeln, welches er milde erwiderte.

“Weißt du was du essen willst?” begann er leise eine normale Konversation und ignorierte alles was sich hinter ihnen am Essenstisch abspielte.

“Äh..” machte sie und hatte sich nicht wirklich Gedanken darum gemacht, weil sie immer noch nicht den Hunger in sich gefunden hatte.

“Was möchtest du denn?” fragte sie lieber und schaute auf die Arbeitsplatte auf der noch einige Brötchen, Brotscheiben, Äpfel und andere Obstsorten herumflogen.

“Am liebsten dich aber ich nehme auch gerne Reisbällchen wenn es noch welche gibt” Sie stockte in ihren Überlegungen, bei ihrer Atmung und schielte vorsichtig zu Law auf, der allerdings einen scharfen Blick über seine Schulter zu den lauter werdenden, Gerüchte verbreitenden Männern am Tisch warf als wären seine Worte das Normalste der Welt gewesen, weshalb er sich bereits um andere Dinge kümmern konnte.

“Shachi, Pengu. Nach dem Mittag fahren wir los” kam ihm wohl noch in den Sinn und informierte die beiden, die sich im Stehen vom gedeckten Tisch und den vollen Tellern der anderen einfach bedienten während sie noch mit ihrem Blick an seiner Wange kleben geblieben war. Sie hörte Shachi und Pengu ein im Einklang zustimmendes “Ay, ay Käpt’n” ausrufen und bevor sich der Schwarzhaarige hinter ihr sich wieder an sie wenden konnte, überprüfte sie rasch, ob im Kühlschrank noch etwas von Laws Lieblingsspeise zu finden war.

Sie wollte lieber nicht über seinen da eben in den Raum achtlos hinein geworfenen Satz nachdenken. Die Röte könnte sie so schnell gar nicht aus dem Gesicht wischen. Dennoch ließ es sie erahnen, dass sie in Zukunft wirklich keine ruhige Minute mehr auf dem Schiff vor Law zu haben schien. Es ließ sie nervös schlucken.

Vorhin im Maschinenraum hatte sie noch so leichtfertig darüber geträumt wie es sein würde, wenn er sie berührte. Jetzt da er wieder in greifbarer Nähe war, wusste sie nicht, ob sie ihre Ängste schon hinunterschlucken konnte.

Ohne zu fragen, suchte sie gedankenverloren die Zutaten für Laws Essen zusammen und ließ ihn sie dabei beobachten während sie noch die kichernden Stimmen von

mindestens Dante und Eddie hinter sich wahrnahm. Sie wusste jetzt schon, dass sie Rede und Antwort den anderen gegenüber stehen musste, wenn sie mit ihnen mal wieder alleine war. Sie konnte nur hoffen, dass Laws anzügliche Bemerkungen immer so leise blieben wie die eben.

Sie stockte kurz als sie einen raschen Blick zu ihrem Kapitän warf, der sie mit Argusaugen beobachtete.

Sie sollte nicht hoffen, dass sie so leise blieben sondern, dass er sie unterließ!

Sie seufzte unauffällig als sie einen Teller über sich aus den Klappen zog und bereit war anzufangen die Reisbällchen zu formen. Trotz der unangenehmen Spannung im Raum, nicht nur wegen Laws Worten sondern auch wegen den starrenden Augenpaaren in ihrem Nacken musste sie zugeben, dass sie sich trotzdem glücklich fühlte von jemanden so... begehrt zu werden.

“Kura” Als Law sie dann recht leise ansprach, unterdrückte sie das Gefühl zusammen zu zucken und betrachtete seine grauen Augen als er ihr näher trat damit wohl die anderen ihr Gespräch nicht mitverfolgen konnten. Fragend beobachtete sie wie Laws Miene sich leicht zu verzog als würde ihm etwas nicht passen.

“Was.. ist dein Lieblingsessen?” Sie erinnerte sich sofort an Shachis und Pengus kleinen Spaß, den die zwei sich über ihren Freund und Kapitän erlaubt hatten. Sie unterdrückte ein Lachen und biss sich auf die Unterlippe um nicht mal ein verräterischen Grinsen zu zeigen. Dass er seine Freunde so ernst nahm..

“Ähm” machte sie und schluckte ihre aufgeheiterte Stimmlage hinunter als sie sah, dass Law sie warnend ansah.

“Pfannkuchen? Spinat mit Ei?” beantwortete sie ihm letztendlich seine Frage und ging um den großen Mann herum um sich die Hände zu waschen.

Sie konnte förmlich Laws skeptischen Blick auf der Haut spüren, wohl mit der Frage dahinter, ob sie die Wahrheit sagte, weil wer mochte Spinat?

“Oh, und.. deine Rühreier” murmelte sie ihm leise zu und hatte gehofft damit seine Frage zu beantworten als sie sich die Hände abtrocknete. Sie hatte gehofft mit der Antwort ein Lächeln auf Laws Lippen zaubern zu können, doch als sie seine regungslose Miene sah, konnte sie nur die Augenbrauen zusammen ziehen. War ihre Antwort verkehrt?

“Soll ich dir welche machen?” Ihre Augenbrauen schossen hoch und sie blieb regungslos stehen als sie zurück an die Arbeitsplatte gewollt hatte um das Essen weiter zu zu bereiten. Sie hatte wirklich nicht gewollt, dass er es so auffasste, dass er ihr nun Rühreier machen sollte aber anscheinend musste irgendetwas an ihrem Blick, neben der Überraschung die sie fühlte, auch Vorfreude mitgeschwommen sein, da der Größere begann breit zu grinsen.

“Ich mach dir welche” beschloss er einfach ohne weiter zu fragen und nahm einer der Pfannen, die über dem Herd an der Wand hingen zur Hand.

“Du-du musst nicht” wollte sie ihm noch weis machen aber er schüttelte leicht den Kopf und griff bereits nach dem Schneebesen und der Eierverpackung.

“Du machst auch mein Essen. Also lass mich” sagte er ihr stur und klang ein wenig bockig was sie lieber nicht hinterfragte. Sie konnte nur ein Grinsen unterdrücken als sie den Reis in die Hand nahm und die Bällchen für ihn formte.

Es fühlte sich etwas seltsam an neben ihrem Kapitän Essen vorzubereiten. Sie konnte nicht anders als Law kleine Blicke zu zu werfen. Nicht nur machte er ihr das einzige Essen war er konnte, sondern sie konnte ihn dabei auch noch beobachten. Dieses Glücksgefühl, dass sie scheinbar seit heute Morgen mit sich herum trug, schien gar nicht mehr weggehen zu wollen. So hatte sie sich noch nie gefühlt. Sie hatte Kribbeln

im Bauch und ihr Herz schien in der Brust zu schweben. Es fühlte sich alles so leicht an. Etwas war definitiv anders als die letzten Tage und sie wusste, dass es wegen dem heutigen Morgen gewesen sein musste. Selbst das Getuschel der anderen hinter ihnen am Esstisch nahm sie nur sehr leise als Hintergrundbeschallung wahr und konnte nicht mal ausmachen was genau sie wieder über sie lästerten.

Sie wusch sich erneut die Hände nachdem Laws Reisbällchen fertig waren und sie diese mit etwas zu trinken für ihn und für sich auf den Bartresen platziert hatte. Sie hatte nicht unbedingt zu den anderen an den Esstisch gewollt um sich deren Blicke zu stellen und fand etwas Abseits zu sitzen nicht all zu verkehrt.

Als ein Gedanke ihr durch den Kopf wanderte, schielte sie erneut zu ihrem Kapitän, der mit den Rühreiern soweit fertig schien und musste plötzlich leise auflachen.

“Was?” kam gleich seine Frage während er für die Eier einen Teller aus einem der Hängeschränke nahm.

“Ich weiß du kannst mir noch keine Antwort geben” zitierte sie Law von heute morgen.

“Aber können wir Rahmenbedingungen einhalten und auch so gegenüber den anderen so tun als seien wir zusammen?” Sie sah den anderen vorwurfsvoll und abwartend an, welcher unbeirrt die Rühreier auf den Teller verteilte.

“Oh, du hast es schon bemerkt” meinte er lediglich monoton über die Tatsache, dass er sie ausgetrickst hatte. Den darauffolgenden Impuls ihn zu treten konnte sie nicht mal unterdrücken. Als ihr Fuß seine Wade leicht traf, lachte er laut auf so, dass die Stimmen hinter ihnen für einen Moment zumindest verstummten.

Seufzend legte sie ihre Hand an ihre Stirn unterdessen sie das Grinsen, dass durch ihre Gefühle in ihrem Inneren herrührten doch nicht unterdrücken konnte.

“Du bist schlimm” murmelte sie bevor er ihr ein Handtuch für die Hände reichte.

“So schlimm kann ich nicht sein wenn du dein ‘Ok’ gegeben hast” warf er ihr vor worauf sie besser nichts erwiderte und nur versuchte sein verräterisches Lächeln nicht zu erwidern.

Sanft schob er sie mit einer Hand zum Bartresen und nahm ihr gegenüber Platz bevor er das Rührei ihr vor die Nase schob. Mit den Augen verfolgte sie ihn und bemerkte dann erst wieder im Augenwinkel das Starren und breite Grinsen der anderen. So wie sie die Jungs auf diesem Schiff inzwischen einschätzen konnten, machten sie sich entweder über sie beide lustig oder waren zufrieden, dass sie einander gut taten. Dennoch hoffte sie auf weniger Rampenlicht in das Law sie scheinbar immer zu schieben vermochte.

“Danke fürs Essen” Laws Worte rissen sie aus ihrer Gedankenwelt und ließ sie zurück auf ihr Essen sehen.

“J-ja. Dankeschön” gab sie leise zurück ehe sie die erste Gabel von dem bekannten fluffigen Ei in den Mund schob. Es war zwar nur gerührtes Ei aber irgendwie schmeckte es für sie immer am besten wenn sie wusste, dass es Law gemacht hatte. Nun da sie die goldene Speise zu sich nahm, war sie froh über die Entscheidung, das zum Mittag zu essen. Sie spürte immer noch keinen Hunger und Rührei passte als kleine Nebenmahlzeit perfekt dazu. Genüsslich schloss sie kurz die Augen und merkte erst als sie diese wieder öffnete, dass ihr Kapitän sie anschmunzelte während er sie beobachtete.

Ehe sie fragen konnte, was er so grinste, nahm er einen Bissen von seinen Reisbällen. Er verzog keine Miene aber nahm nach dem ersten Bissen eine noch viel größere Portion in den Mund und sah dann beim Kauen aus wie ein Hamster mit Bart. Sie unterdrückte den Zwang sein Essverhalten als „süß“ zu betiteln und ließ sich lieber im

Stillen seine gemachten Eier schmecken.

“Kura?” Laws leise Stimme, die von seinem vollen Mund noch etwas gedämpfter klang, drang zu ihr und ließ sie von ihrem Teller erneut aufsehen. Auf Laws Gesicht hatte sich eine leicht schollende Miene gelegt weshalb sie ihn nur fragend anschauen konnte.

“Dein Lieblingsgetränk.. ist Kakao, oder?” Sie stockte in ihren Bewegungen und presste qualvoll die Lippen zusammen als sie krampfhaft das Lachen unterdrücken wollte. Der Schwarzhaarige nahm Pengus und Shachis Sticheleien von vorhin immer noch zu ernst. Wahrscheinlich war ihm aber auch bewusst geworden, dass er ihr diese einfachen Fragen nie gestellt hatte.

Nur langsam legte sie die Finger gegen ihren Mund als sie versuchte keine Miene zu verziehen. Es fiel ihr so schwer, dass sie Tränen in die Augen bekam, fand es jedoch viel zu gemein um tatsächlich laut aus zu lachen. Natürlich konnte er sehen wie verkrampft sie sich zurück halten musste.

“Lach nicht” meckerte er murmelnd was nur dazu führte, dass sie breit grinsen und es dann hinter ihrer Hand verstecken musste. Sie atmete ein paar mal durch ehe sie ihrem Kapitän endlich ernsthaft antworten konnte.

“Ja, Ich.. trinke gerne Kakao. Er muss nicht mal warm sein” erklärte sie ihm freundlich und aß dann weiter während sie sich in die Augen sahen. Sie konnte sehen, dass ihr Gegenüber weitere Fragen hatten, diese allerdings nach ihrer letzten Reaktion nicht unbedingt mehr stellen wollte.

Sie überlegte kurz, was Shachi und Pengu noch gesagt hatten.

“Mein.. Lieblingsong ist ‘Ever Dream’ von der Band meiner Mutter” Law blinzelte kurz überrascht. Scheinbar hatte er nicht damit gerechnet, dass sie die Fragen weiter beantworten würde.

“Mein Lieblingstier ist der Wolf” erklärte sie gerne und konnte sehen wie Laws Augenbrauen sich zusammenzogen.

“Der Wolf?” Sie nickte als er es wiederholte und zuckte daraufhin mit den Schultern.

“Sie jagen im Rudel. Die Schwachen, Alten und Jungtiere werden geschützt. Sie können in der Nacht sehen, sie können schnell laufen, singen den Mond an und das ganze Rudel passt auf die Kinder auf und erziehen sie. Fand die Eigenschaften immer schön” versuchte sie zu erklären während ihr Kapitän ihr nur aufmerksam zuhörte. Er lächelte kurz als er scheinbar begriff warum für sie diese Tiere etwas besonderes an sich hatten. Früher hatte sie sich gerne so einen Familienzusammenhalt gewünscht heute empfand sie die Tiere nur als sehr schön und edel.

“Ähm.. ich weiß nicht welche Eissorte ich am liebsten mag” lenkte sie ihr Gespräch wieder von den Gedanken ab.

“Konntest du dich nie entscheiden?” fragte Law nach und sprang auf dem Themenwechsel mit auf.

“Ja und nein. Ich hab bislang einmal ein Eis gegessen und das war Vanille” Sofort stockte der Schwarzhaarige beim Kauen und sah sie ernst an.

“Das.. holen wir nach” behauptete er und ließ sie überrascht leise lachen. Sie hatte nicht gewusst, dass es so schlimm war, nicht zu wissen welches Eis sie am liebsten mochte aber sie wollte sich über dieses Angebot nicht beschweren.

“Oh und.. Lila” schluckte sie den Rest von ihrem Lachen hinunter und bekam einen kurzen verwunderten Blick ihres Gegenübers zugeworfen.

“Meine Lieblingsfarbe” erklärte sie ihm.

“Ich mag die Farbe Lila oder auch Gelb. Aber auch Schwarz und Weiß” erklärte sie bereitwillig ihrem neugierigen Kapitän, der anerkennend nickte.

“Du hattest mir nie geantwortet” fiel ihr im selben Atemzug ein als sie an den Morgen

zurück dachte an dem sie behauptet hatte so viel von Law zu kennen.

“Deine Lieblingsfarben sind Schwarz und Gelb, oder?” Er blinzelte kurz ehe er ein kleines Lächeln auf den Lippen zeigte.

“Nie darüber nachgedacht. Aber ja, wahrscheinlich schon” meinte er nur beiläufig und schien bereits im nächsten Moment in seinen Gedanken versunken zu sein als er auf seinen Teller mit dem übrig gebliebenen Reisball starrte.

Sie aß langsam ihr Ei Stück für Stück auf und wartete. Sie kannte allmählich den nachdenklichen Blick von Law. Der Schwarzhaarige brauchte noch ein paar Minuten bis er mit der Sprache rausrücken würde. Doch scheinbar hatte sie heute wohl Unrecht, da er nach ein paar Sekunden den Kopf wieder anhub und ihr in die Augen sah.

“Das.. Wenn” begann er vom Neuen.

“Wenn ich dir irgendwann mal.. einen Ring schenken würde-” begann er den kryptischen Satz sehr leise zu murmeln aber schaute sie dabei so eindringlich an, dass sie den letzten Bissen auf ihrer Gabel vergaß. Fragend und leicht verwirrt sah sie ihn an und begriff nicht woher dieser Gedanke kam.

“Warum solltest du?” unterbrach sie ihn aus versehen.

“Ich trag ungerne Schmuck, da er unpraktisch ist und.. ich will nicht, dass du mir etwas schenkst” erklärte sie gleich, dass die Geschenke, die sie von ihm bislang bekommen hatte vollkommen ausreichten. Law sah kurz leicht frustriert auf seinen Teller auf dem er den Reisball mit dem Finger etwas hin und her schob als würde er sich noch mal überreden doch noch mal den Satz anzufangen.

“Ich meine hypothetisch gesprochen” murmelte er rasch.

“Stell.. es dir nur vor. Dann sollte.. der Ring also lila sein?” Seine Augen schielten vorsichtig zu ihr auf was sie blinzeln ließ.

Warum fragte er nach so etwas?

Sie ließ ihre Gabel sinken, da seine Frage irgendwie zu ernst klang um sie nur rein hypothetisch zu nehmen.

“...Nein” kam ihre ehrliche Antwort, die Law verwunderte aber auch irgendwie enttäuscht aufsehen ließ.

“Wenn.. er von dir ist, dann rot oder blau” Ein Fragezeichen bildete sich auf seinem Gesicht was sie durch seine zusammengezogenen Augenbrauen erkennen konnte.

“Naja, entweder deine oder die Augenfarbe meiner Mutter” versuchte sie zu erklären warum es ausgerechnet diese Ringfarbe sein sollte. Sie konnte sehen wie seine Augen größer wurden als er sie nach dieser Antwort anstarrte. Sie wünschte sie wüsste was in seinem Kopf vor sich geht, ob ihre Antwort ihm reichte oder sie zu viel war. Hatte sie übertrieben? Hätte sie einfach lila sagen sollen? Es.. war doch nur eine hypothetische Frage, oder?

Law ließ dann den Kopf sinken damit sie seine Augen nicht mehr unter dem Schirm der Mütze erkennen konnte. Sie konnte nur sein leichtes Lächeln sehen und wie er mit der einen Hand über den Tresen nach ihrer griff. Sie hatte irgendwie das Gefühl nicht die Antwort gegeben zu haben, die Law erwartet hatte und wusste nicht, ob sie ihn nun irgendwie enttäuscht hatte. Sie war sich nur sicher, während sie den Daumen ihren Kapitäns beobachtete wie dieser sanft über ihren Handrücken fuhr, dass es wohl noch eine Weile dauern würde bis sie Law komplett verstehen konnte.

“Gott, ich brauch eine Kamera!” Eddies energisches ‘Flüstern’ war zu laut um es zu ignorieren weshalb sie den anderen am Tisch böse Blicke zu warf. Besonders Reeves und Dante lachten daraufhin lauter als es ihr lieb war. Sie konnte jedoch auch sehen wie Take und Shachi ein breites Grinsen nicht mal versuchen zu unterdrücken was sie

nur genervt ausseufzen ließ. Sie freute sich jetzt schon regelrecht auf die dummen Kommentare und Sprüche der anderen.